

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung Feststellung des Jahresabschlusses 2008



Stellungnahme

Anmerkungen

Formale Anmerkungen

Der Jahresabschluss wurde von der **Mittelrheinische Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft** geprüft. Es wurde mit Datum vom **30.07.2008** ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Inhaltliche Anmerkungen (Wesentliche Feststellungen)

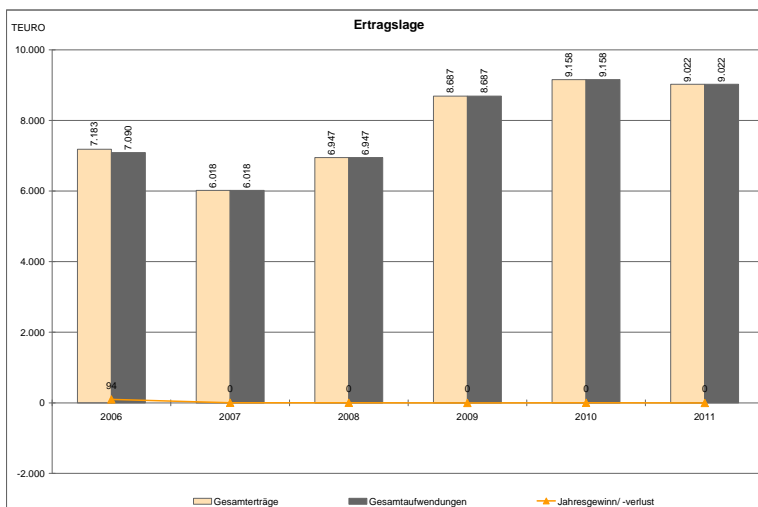
1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) verfolgt den Zweck, durch Vorhalten und Bereitstellen von Personal, durch Koordination und Organisation von Beschäftigungsmaßnahmen zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach SGB II und III zur Integration von Sozialleistungsempfängern tätig zu werden.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Jahresergebnis von **0,00 EUR** (Vorjahr 0,00 EUR) erzielt. Die Bilanzsumme stieg von 3.206.429,36 EUR (2007) auf **3.676.062,96 EUR** im Wirtschaftsjahr 2008.

2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem **ausgeglichenen Ergebnis** ab. Dies entspricht dem geplanten Ergebnis. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern letztlich das Unternehmensziel, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln maximale Beschäftigung zu erreichen



bzw. Fördermittel für zusätzliche Projekte zu akquirieren. Die Ertragslage des Eigenbetriebes wurde durch die Zuschüsse der Stadt Halle (Saale) (**2.163 TEUR**), des Landes Sachsen-Anhalt (**235 TEUR**), des Bundes (**55 TEUR**) sowie Fördermittel der ARGE SGB II Halle GmbH (**4.245 TEUR**) bestimmt.

2.1 Umsatzerlöse

Angaben in TEURO	Ist 2007	Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009	Abw. Ist 2007/2008	Abw. Plan/Ist 2008
Umsatzerlöse	6.492	6.682	5.426	4.391	-1.066	-1.256
davon Zuschüsse der Stadt aus VWH	2.163	2.163	2.163	2.163	0	0

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um **1.066 TEUR** und bleiben hinter dem Planansatz zurück. Die Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen sind in großem Maße von der Anzahl, den Laufzeiten und dem Anfang und dem Ende der einzelnen Maßnahmen abhängig und resultieren insbesondere aus Eigenmitteln der Stadt Halle (Saale), den Zuschüssen der ARGE SGB II Halle GmbH und Zuschüssen des Landes Sachsen-Anhalt. Unter den Umsatzerlösen werden die Maßnahmen ausgewiesen, die zum Stichtag 31.12.2008 abgeschlossen waren. Noch nicht abgeschlossene Maßnahmen werden unter „Unfertigen Leistungen“ ausgewiesen.

2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Angaben in TEURO	Ist 2007	Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009	Abw. Ist 2007/2008	Abw. Plan/Ist 2008
sonstige betriebliche Erträge	731	1.746	719	1.730	-12	-1.027
davon Zuschuss der Stadt für Verwaltungsaufwand	473	410	473	446	0	63

Die sonstigen betrieblichen Erträge weichen gegenüber dem Vorjahr nur leicht um **12 TEUR** ab, bleiben aber mit 1.027 TEUR hinter dem Planansatz zurück. Neben dem Zuschuss für Verwaltungskosten (473 TEUR) sind im Wesentlichen Personalkostenerstattungen der ARGE SGB II Halle GmbH in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

2.3 Betrieblicher Aufwand

Angaben in TEURO	Ist 2007	Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009	Abw. Ist 2007/2008	Abw. Plan/Ist 2008
Materialaufwand	1.826	1.804	1.072	1.105	-754	-732
Personalaufwand	4.002	6.990	5.733	7.428	1.731	-1.257
Abschreibungen	5	6	3	12	-2	-3
sonstige betriebliche Aufwendungen	157	138	139	142	-18	1

Auch der Material- und Personalaufwand sind in großem Maße von der Umsetzung der Maßnahmen abhängig. Die deutlich geringer als geplant realisierten Material- (**1.072 TEUR**) und Personalaufwendungen (**5.733 TEUR**) korrespondieren mit den maßnahmenbedingt reduzierten Umsatzerlösen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines erhöhten durchschnittlichen Personalbestandes von **491 Arbeitnehmern** (Vorjahr 445) und angestiegener ABM-Beschäftigungsverhältnisse um **1.731 TEUR** gestiegen.

2.4 Entwicklung der Ergebnisse im Zeitverlauf

Angaben in TEURO	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
A. Gesamtleistung	7.183	6.018	6.944	8.687	9.158	9.022
darunter Umsatzerlöse	4.766	6.492	5.426	4.391	4.943	10.528
darunter sonstige betriebliche Erträge	955	731	719	1.730	1.753	1.732
B. Betriebsaufwand	7.082	5.990	6.947	8.687	9.158	9.022
darunter Materialaufwand	3.921	1.826	1.072	1.105	1.329	1.312
darunter Personalaufwand	3.034	4.002	5.733	7.428	7.675	7.554
darunter Abschreibungen	5	5	3	12	13	13
darunter sonstige betriebliche Aufwendungen	123	157	139	142	141	142
C. Finanzergebnis	-7	-27	3	0	0	0
D. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (A-B+C)	94	0	1	0	0	0
E. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
F. Jahresgewinn/ -verlust	94	0	0	0	0	0

Trotz sinkender Umsatzerlöse um **1.066 TEUR** stieg die Gesamtleistung u. a. aufgrund der Erhöhung des Bestandes an Unfertigen Leistungen von **800 TEUR**. In der Mittelfristplanung bis 2011 wird mit ausgeglichenen Jahresergebnissen geplant. Unsicherheiten bestehen letztlich immer in Bezug auf sich verändernde förderpolitische Rahmenbedingungen, denen es sich rasch und flexibel anzupassen gilt. Aufgrund der Geschäfts- und Finanzierungsbasis der Gesellschaft werden Maßnahmen letztlich nur in dem der Gesellschaft zur Verfügung

stehenden finanziellen Umfang vermittelt und realisiert. Somit ist kein direktes Risiko aus dem Geschäft des Eigenbetriebes ableitbar.

2.5 Verwendung des Jahresergebnisses

Aufgrund des ausgeglichenen Jahresergebnisses entfällt ein Verwendungsbeschluss.

3. Vermögenslage

Angaben in TEURO	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008		Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008
Anlagevermögen	10	11	11	Eigenkapital	131	131	37
				Sonderposten	8	7	5
Umlaufvermögen	5.435	3.189	3.660	Rückstellungen	381	354	312
				Verbindlichkeiten	4.928	2.714	3.322
Rechnungsabgrenzungskosten	3	6	5	Rechnungsabgrenzungskosten	0	0	0
Summe Aktiva	5.448	3.206	3.676	Summe Passiva	5.448	3.206	3.676

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um **471 TEUR**. Dies ist zum einen auf die maßnahmebedingt um **803 TEUR** gestiegenen Vorräte zurückzuführen. Darin ist vor allem die Erhöhung der unfertigen Leistungen (nicht beendete Maßnahmen des Eigenbetriebes) enthalten.

Zum anderen sind die Forderungen um **332 TEUR** auf **1.445 TEUR** gesunken und resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber dem Gesellschafter (**1.381 TEUR**) aus dem Verrechnungskonto bei der Stadt Halle (Saale) in Höhe von **1.014 TEUR** und aus vereinnahmten und zum Abschlusstichtag noch nicht ausgereichten Fördermitteln in Höhe von **344 TEUR**.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um **42 TEUR** gesunken. Dies resultiert hauptsächlich aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Altersteilzeit i. H. v. **25 TEUR**.

Bei den Verbindlichkeiten sind die erhaltenen Anzahlungen wegen der erhöhten Anzahl an jahresübergreifenden Maßnahmen um **805 TEUR** gestiegen.

4. Investitionen

Angaben in TEURO	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	3	0	0	0
Investitionen in Sachanlagen	3	6	1	29	5	5
Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	3	6	4	29	5	5
Investitionszuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	0	0

Wesentliche Investitionen wurden durch den Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2008 nicht getätigt.

5. Wesentliche Feststellungen im Rahmen § 53 Haushaltsgrundsätzegegesetz

Wesentliche Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegegesetz wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **nicht getroffen**.